

L@CERTIDAE

EIDECHSEN ONLINE



2019

Artikel
article

1

L@CERTIDAE
EIDECHSEN ONLINE

2019 № 1 - ONLINE VERÖFFENTLICHT / PUBLISHED ONLINE: 2019-01-15



www.lacerta.de



Autor / Author:

SIMON OBERHOFER, 9495 Triesen, Liechtenstein. E-Mail: simonoberhofer97@gmail.com

Zitat / Citation:

OBERHOFER, S. (2019): Frühjährliche Beobachtungen an einer allochthonen Population der Mauereidechse (*Podarcis muralis*) im Fürstentum Liechtenstein. – L@CERTIDAE (Eidechsen online), 2019 [1]: 1–4.



Frühjährliche Beobachtungen an einer allochthonen Population der Mauereidechse (*Podarcis muralis*) im Fürstentum Liechtenstein

SIMON OBERHOFER, Januar 2019

Zusammenfassung

Es wird über Mauereidechsenbeobachtungen im Januar 2018 an den Trockenmauern unterhalb der Burg Gutenberg in Balzers (Liechtenstein) berichtet. An jenem Tag konnten etwa 25 Tiere aller Altersklassen und beider Geschlechter beobachtet werden.

Abstract

The author reports about his observations on *Podarcis muralis* on dry stone walls below the castle Gutenberg in Balzers (Liechtenstein). On 13 January 2018 about 25 animals of all ages and both sexes could be observed.

Im Laufe der vergangenen Winter konnte ich vermehrt an mehreren Standorten im Fürstentum Liechtenstein und der nahen Ostschweiz, trotz niedriger Temperaturen und weniger Sonnenstunden, Aktivität in den Mauereidechsenvorkommen beobachten. So fasste ich am 13. Januar 2018 den Entschluss, wieder einmal während des Winters eines der Vorkommen zu besuchen.

Bei dem von der Art favorisierten Habitat handelt es sich um Weinreben mit entsprechenden Trockenmauern unterhalb der Burg Gutenberg in Balzers. Die Burg selbst wird nur sporadisch besiedelt. Die kleine Gemeinde liegt gut exponiert im Süden des Fürstentums und erfreut sich oft starker und warmer Südwinde, hier als Föhn bekannt. *Podarcis muralis* teilt sich hier den Lebensraum mit der deutlich weniger stark vertretenen Zauneidechse (*Lacerta agilis*) und der eher häufig vertretenen Blindschleiche (*Anguis fragilis*). Trotz der passenden Bandbreite an Habitaten und starkem Futterangebot konnte die Schlingnatter (*Coronella austriaca*) meines Wissens nach bisher nicht nachgewiesen werden. Südlich des Hügels befindet sich ebenfalls ein kleiner Weiher,

der Sommermonate. Nachfolgend möchte Ich gerne einige Bilder für sich sprechen lassen.



Abb. 2: Mauereidechse (*Podarcis muralis*), Jungtier



Abb. 1: Nach Süden ausgerichtete Mauern



Abb. 3: Burg Gutenberg

welcher als Laichstandort für den Grasfrosch (*Rana temporaria*) und der Erdkröte (*Bufo bufo*) dient.

Ich erreichte den Standort gegen 12:15 Uhr, und trotz noch leichter vorhandener Bewölkung waren zu diesem Zeitpunkt die nach Süden ausgerichteten Mauern bereits völlig von sich sonnenden Mauereidechsen besetzt (Abb. 1).



Abb. 4: Mauereidechse (*Podarcis muralis*)

Wie erwartet zeigten sich die Tiere nach ihrer kurzen Winterruhe noch recht grau und nicht gerade agil – aber nicht weniger schön wie immer. Es wurden Tiere aller Altersklassen und beider Geschlechter beobachtet, alles in allem an die 25 Tiere, nicht zu vergleichen mit den weit über hundert Tieren während



Abb. 5: Mauereidechse (*Podarcis muralis*)



Abb. 6: Mauereidechse (*Podarcis muralis*), Jungtier

Über die Größe des Vorkommens kann man nur spekulieren, es handelt sich aber sehr sicher um mehrere hundert Tiere.

Literatur

GEBHART, J. (2009): Eingeschleppte Mauereidechsen in Liechtenstein. – www.lacerta.de

SCHULTE, U., A. HOCHKIRCH, S. LÖTTERS, D. RÖDDER, S. SCHWEIGER, T. WEIMANN & M. VEITH, (2012): Informationen zur Herkunft von 85 allochthonen Mauereidechsen-Populationen in Zentraleuropa. – Global Ecology and Biogeography: Cryptic niche conservatism among evolutionary lineages of an invasive lizard. – Global Ecology and Biogeography 21: 198–211.